



WERSI

KEYFOX KF 10

BEDIENUNGSANLEITUNG

V 1.0

2. Auflage 04/91

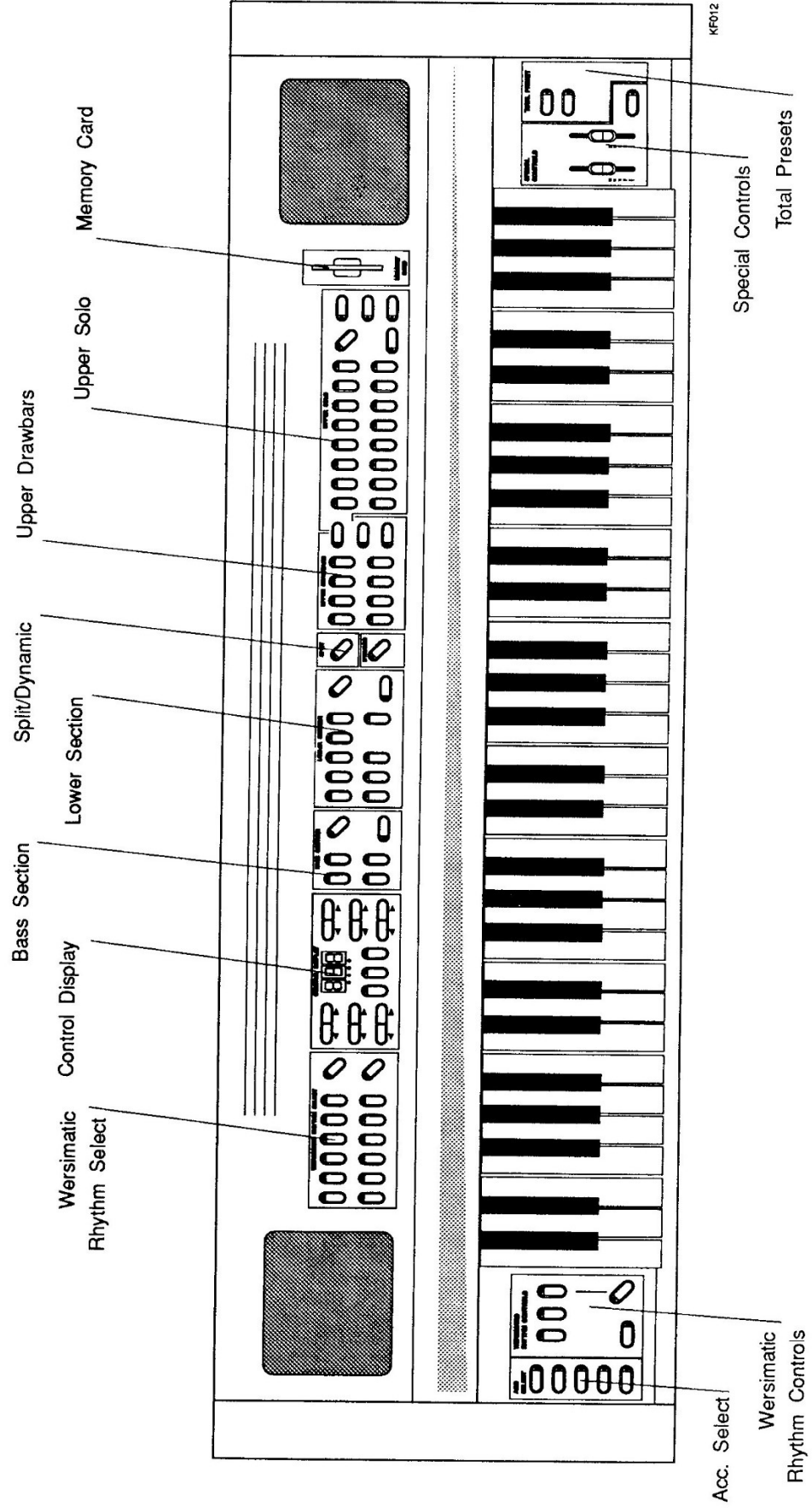
BA C 151



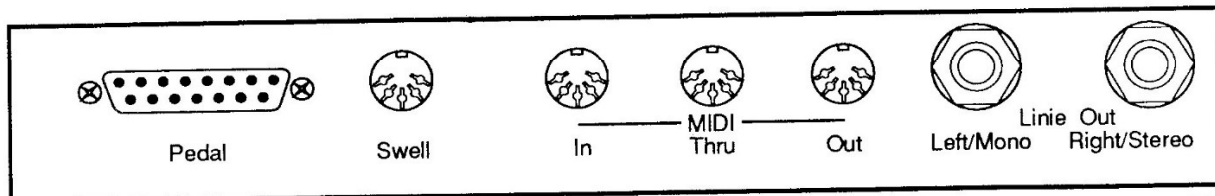
INHALT

KURZE BESCHREIBUNG DER ANSCHLÜSSE:	1
SPECIAL CONTROLS / TOTAL PRESETS	2
UPPER SOLO / UPPER DRAWBARS (dt. rechter Manualbereich Solosounds / Zugriegelsounds)	3
SPLIT / DYNAMIK	4
LOWER SECTION (rechter Manualbereich)	5
DIE KEYFOX DRUMSOUNDS	6
BASS SECTION (Bass Bereich)	7
CONTROL DISPLAY	7
DIE MIDI- EINSTELLUNGEN	9
SENDEN IM KEYBOARD-MODE	9
EMPfangEN IM KEYBOARD-MODE	9
MIDI OMNI ON/OFF	10
MIDI CONTROLLER ON/OFF	10
DER EXPANDER-MODE	11
SENDEN IM EXPANDER-MODE	11
EMPfangEN IM EXPANDER-MODE	11
WERSIMATIC RHYTHM SELECT (WERSIMATIC Rhythmus Auswahl)	12
WERSIMATIC RHYTHM CONTROL (WERSIMATIC Rhythmus Bedienfeld)	13
ACC. SELECT	14
MEMORY CARD	16
ANHANG	

DAS KEYFOX - BEDIENFELD



Der KEYFOX KF 10



KF013

Nach dem Einstecken des Netzkabels in den Netzstecker "AC Plug" (Rückseite rechts) wird der **Keyfox KF 10** mit dem danebenliegenden Netzschalter "Power" eingeschaltet. **Achtung: Beim Einstecken des Netzsteckers muß das Gerät ausgeschaltet sein.**

Kurze Beschreibung der weiteren Anschlüsse:

Pedal: hier kann ein externes frei aufstellbares 13-Tasten-Pedal (Option) angeschlossen werden. Dieses Pedal kann dann mit den Klangfarben der "BASS SECTION" registriert werden.

(Pedal - Bausatz	Art.-Nr.	2092	DM 290.-)
(Pedal - Betriebsfertig	Art.-Nr.	42089C	DM 390.-)

Swell (Schweller): hier wird der Fußschweller (zur Regelung der Gesamtlautstärke) angeschlossen; dieser Fußschweller ist mit zwei seitlichen Tastern ausgestattet, denen feste Funktionen zugeordnet sind. Der linke Fußtaster ist mit der START/STOP-Funktion für die RHYTHMUS-SECTION belegt, der rechte steuert den Sustain für die UPPER-SECTION.

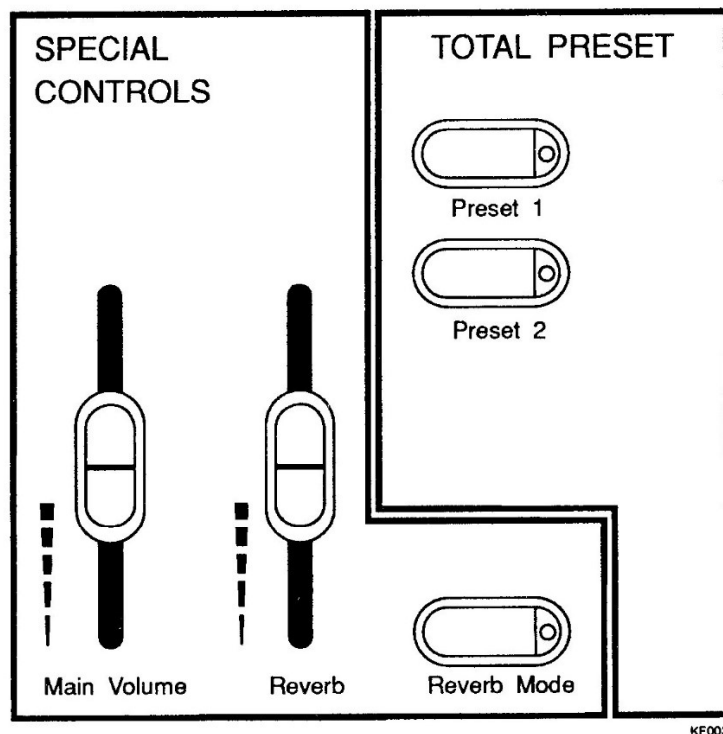
(Fußschweller - Bausatz	Art.-Nr.	205010	DM 128.-)
(Fußschweller - Betriebsfertig	Art.-Nr.	4205025	DM 180.-)

MIDI IN / OUT / THRU: MIDI-Standard-Schnittstelle, über die MIDI-Daten empfangen / gesendet / oder weitergeleitet werden können.

Line OUT (Ausgänge): Anschlüsse für den Betrieb des **Keyfox KF 10** mit Mischpult, Aktivboxen oder Mono-/Stereo-Verstärker. Der Anschluß erfolgt über Klinkenstecker. Das Verwenden dieser Anschlüsse schaltet die internen Lautsprecher **nicht** ab; ist dies gewünscht, so muß ein **Stereo**-Klinkenstecker in die HEADPHONE-Buchse (im vorderen rechten Seitenteil) eingesteckt werden. Wird nur ein Mono-Verstärker eingesetzt, so ist der linke Ausgang (LEFT/MONO) anzuschließen. Wird ein Stereostecker / -kabel verwendet, ist der rechte Ausgang (STEREO/RIGHT) anzuschließen. Üblicherweise werden jedoch zwei Mono-Kabel verwendet, die dann mit LEFT und RIGHT verbunden werden.

ACHTUNG: In die Kopfhörer-Klinkenbuchse darf niemals ein Mono-Klinkenstecker eingesteckt werden, da dabei nach ca. 5 Minuten die Endstufe des KF 10 beschädigt werden kann. Hier ist immer ein Stereo-Stecker zu verwenden.

SPECIAL CONTROLS / TOTAL PRESETS



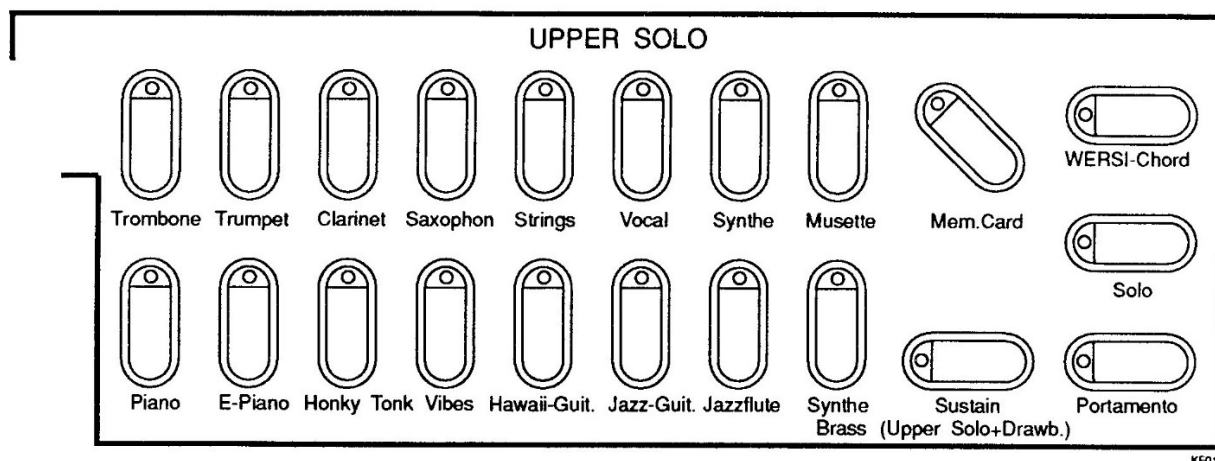
Nach dem Einschalten befindet sich der **Keyfox KF 10** immer in der Standard-Einstellung von Preset 1. Dabei ist das Manual gesplittet; für den rechten und linken Manualbereich ist jetzt jeweils ein Sinus-Sound eingestellt. Neben Preset 1 gibt es noch eine weitere Registrierung - Preset 2. Auch hierbei ist das Manual gesplittet (mittlerer Splitpunkt - die mittlere Split-LED leuchtet). Die linke Manualhälfte ist jetzt mit der Klangfarbe Strings registriert, die rechte Manualhälfte mit Piano. Dieses Preset 2 ist eine gute Einstellung, um mit dem Kennenlernen des **Keyfox KF 10** zu beginnen. Wird der **Keyfox KF 10** umregistriert, erlischt die LED im Preset-Taster.

Im Bereich SPECIAL CONTROLS (dt. spezielle Kontrollelemente) kann jetzt die Gesamtlautstärke eingestellt werden (Schieberegler "Main Volume"). Mit dem daneben liegenden Hallregler "Reverb" (dt. Hall) kann die Intensität des eingebauten Halls geregelt werden. Der Taster "Reverb" wählt den Halltyp (Halllänge) aus. Wird der "Reverb"-Taster betätigt, erscheint im Display der eingestellte Halltyp (von 1 - 4), nochmaliges Betätigen schaltet die Halleinstellung weiter. So kann der Hall durch mehrmaliges Betätigen von "Reverb" durchgesteppt werden. Soll überhaupt kein Hall hörbar sein, ist der Hall-Schieberegler ganz herunterzuziehen. Standardmäßig ist immer Hall 2 eingestellt.

Auf der Stirnseite dieses rechten Bedienfeldes liegt die Kopfhöreranschlußbuchse "HEADPHONE". Hier können hoch- bis niederohmige Kopfhörer angeschlossen werden. Die eingebauten Lautsprecher des **Keyfox KF 10** werden beim Einstecken des Kopfhörers automatisch abgeschaltet. Außerdem können hier direkt externe passive Boxen angeschlossen werden, die eine Belastbarkeit von 25 Watt nicht unterschreiten sollten und eine Impedanz von 4 Ohm haben.

UPPER SOLO / UPPER DRAWBARS (rechter Manualbereich Solosounds / Zugriegelsounds)

In diesem Bereich stehen die Klangfarben für die rechte Manualhälfte zur Verfügung. Ist der **Keyfox KF 10** nicht gesplittet, erklingen diese Klangfarben über das gesamte Manual. Es stehen zwei Klangfarbengruppen zur Verfügung - Soloklangfarben (UPPER SOLO) und Zugriegelklangfarben (UPPER DRAWBARS). Über die Klangfarbentaster wird nun die gewünschte Klangfarbe eingestellt. Dabei leuchtet die LED im entsprechenden Taster. Das nochmalige Betätigen der aktiven Klangfarbe schaltet diese wieder aus, ebenso das Anwählen einer anderen Klangfarbe.



Standardmäßig sind die Zugriegelklangfarben (UPPER DRAWBARS) immer vorregistriert. Ist zusätzlich eine Soloklangfarbe eingestellt, sind die Zugriegelsounds "stumm" geschaltet. Wird jetzt der Soloklang-Taster nochmals betätigt, geht die LED aus, und die Zugriegelklangfarbe erklingt.

(Hinweis: alle Klangfarbentaster des **Keyfox KF 10** können durch mehrmaliges Betätigen ein- und wieder ausgeschaltet werden; so läßt sich der **Keyfox KF 10** auch ganz "stumm" schalten).

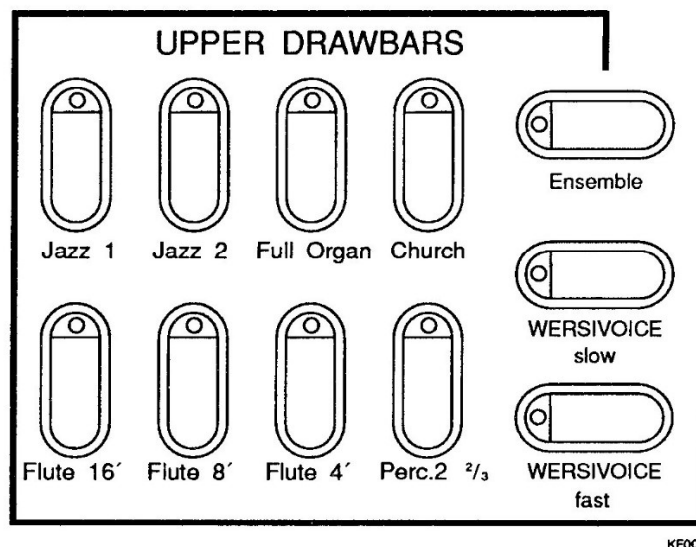
Eine besondere Spielhilfe bietet der **WERSI-Chord** - Taster (gilt nur für die Klangfarben aus dem Bereich UPPER SOLO). Ist dieser eingestellt (LED leuchtet), wird an einen in der rechten Manualhälfte gespielten Soloton der Akkord angehängt, der mit der linken Hand auf der linken Manualhälfte gespielt wird. Voraussetzung ist natürlich, das der **Keyfox KF 10** gesplittet ist.

Durch Betätigen des Tasters **SOLO** (gilt nur für die Klangfarben aus dem Bereich UPPER SOLO) werden die Klangfarben auf monophon geschaltet, d.h. auch wenn ein Akkord gespielt wird, erklingt nur ein Ton. Ist der Taster eingeschaltet leuchtet die LED.

Mit dem Taster **PORTAMENTO** wird der gleichnamige Effekt eingeschaltet (die LED leuchtet dann). Dadurch erzielt ein "Ziehen" der Stimme bzw. einen mehr oder weniger gleitenden Übergang von einem Ton zu anderen. Portamento eignet sich sehr gut für monophone Melodielinien.

SUSTAIN: Zusätzlich kann zu jeder Klangfarbe aus den Bereichen UPPER SOLO und UPPER DRAWBARS der Sustain Effekt (Nachklang) zugeschaltet werden (die LED leuchtet dann). Der Sustain kann auch mit dem rechten Fußtaster eines angeschlossenen Fußschwellers (Option) ein- und ausgeschaltet werden.

Neben den 16 "Solo"-Klangfarben stehen noch 8 weitere im Bereich UPPER DRAWBARS zur Verfügung. Dabei handelt es sich um Zugriegelvariationen; davon 4 Festeinstellungen die sich gegenseitig ausschalten (Jazz 1, Jazz 2, Full Organ und Church), und 4 Zugriegelfußlagen die wahlweise kombiniert werden können (Flute 16', Flute 8', Flute 4' und Flute 2 2/3'). Damit diese Zugriegelfußlagen richtig lebendig klingen, kann das legendäre WERSIvoice (Effekt rotierender Lautsprecher, Leslie-Effekt) hinzugeschaltet werden, und zwar schnell rotierend oder langsam. Dazu wird entweder der Taster WERSIVOICE slow (langsamer Rotoreffekt) oder Taster WERSIVOICE fast (schneller Rotoreffekt) eingeschaltet. Die Einstellung wird wiederum durch die leuchtende LED angezeigt. Wird WERSIVOICE um-, ein- oder abgeschaltet, entsteht zunächst ein "Anlauf-" bzw. ein "Auslauf"-Effekt, wie er auch bei mechanischen rotierenden Lautsprechern Auftritt. Das verleiht dem Zugriegel-Klang den originellen "Touch".

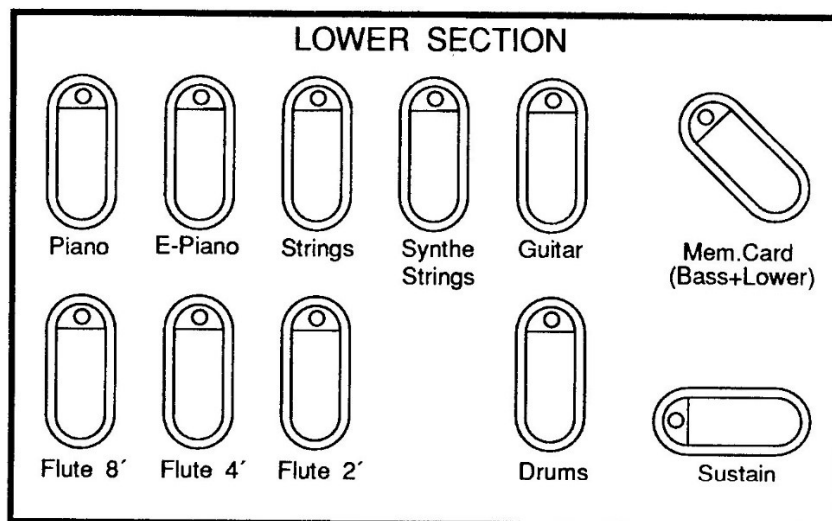


Weiterhin ist es möglich, die Klangfarben aus dem Bereich UPPER SOLO und UPPER DRAWBARS zu kombinieren. Dazu wird der Taster **ENSEMBLE** betätigt (LED an). Nun erklingen die Zugriegelklangfarben polyphon, der eingestellte Soloklang gleichzeitig monophon. War vorher WERSI-Chord eingeschaltet, erlischt dieser Taster automatisch mit dem Einschalten von ENSEMBLE - gleichzeitig wird der SOLO-Taster aktiv.

SPLIT / DYNAMIK

Mit dem **SPLIT**-Taster kann durch mehrmaliges Betätigen einer der drei möglichen Splitpunkte eingestellt, bzw. der Splitpunkt ausgeschaltet werden. Der eingestellte Splitpunkt wird durch das Leuchten der betreffenden LED angezeigt; gleichzeitig leuchtet die LED im SPLIT-Taster immer, wenn einer der Splits aktiv ist. Ist kein Splitpunkt eingestellt, leuchtet auch keine der drei LEDs. Der erste Splitpunkt liegt auf dem zweiten "F" (von links), der zweite auf dem darauffolgenden "C" und der dritte auf dem anschließenden "F". Wird eine der Begleitspuren BASS, ACC. 1-3 eingeschaltet, geht der unterste Splitpunkt automatisch an. Wird der Splitpunkt ausgeschaltet, gehen alle Begleitspuren aus, der Rhythmustaster bleibt an.

Ist der **DYNAMIK**-Taster eingeschaltet (LED an), können die Klangfarben des Bereichs UPPER SOLO mit Dynamik gespielt werden. Der Effekt ist für jede Klangfarbe nach musikalischen Gesichtspunkten definiert.

LOWER SECTION (rechter Manualbereich)

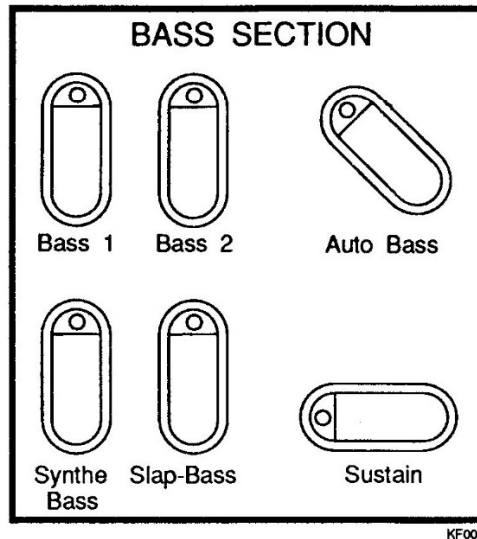
Ist das Manual gesplittet, können für den linken Manualbereich die entsprechenden Klangfarben aus dem Bereich LOWER SECTION registriert werden. Die ersten fünf Klangfarben Piano, E-Piano, Strings, Synthe Strings und Guitar sind wieder gegenseitig abschaltend, die drei Zugriegelsounds Flute 8', Flute 4' und Flute 2' können miteinander kombiniert werden; hierfür können ebenfalls die beiden Taster WERSIVOICE slow und WERSIVOICE fast aus dem Bereich UPPER DRAWBARS eingesetzt werden.

Der SUSTAIN-Taster hat die gleiche Funktion wie bereits bei UPPER SOLO beschrieben.

Ist der Taster **DRUMS** eingeschaltet, können bei eingeschaltetem Splitpunkt auf der linken Manualhälfte einzelne Schlagzeug-Sounds einzeln ausgelöst werden. Hinweis: Ist der kleinste Splitpunkt eingestellt, können auch nur bis dorthin Drumsounds ausgelöst werden. Die Belegung der linken Manualhälfte mit den jeweiligen Drumsounds entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.

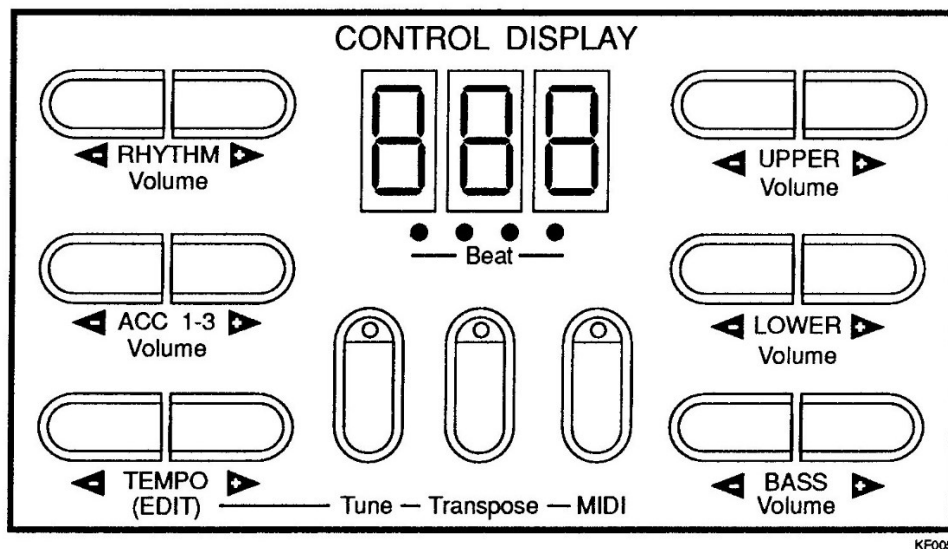
Hinweis: Ist ein Klang aus LOWER SECTION eingeschaltet, geht ACC. 3 automatisch aus, wenn alle drei ACC.-Spuren eingeschaltet sind. Wird dann ACC. 3 eingeschaltet, geht die Klangfarbe aus LOWER SECTION aus. Sind nur zwei Begleitspuren eingeschaltet, kann ein LOWER SECTION - Klang aktiviert werden, ohne daß eine Begleitspur ausgeschaltet wird.

[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
[REDACTED]	
TIMBALES HIGH	DOG
[REDACTED]	HUH
TIMBALES LOW	
[REDACTED]	CASTAGNETS
[REDACTED]	CABASSA
AGOGO BELL HIGH	
[REDACTED]	MARACAS
AGOGO LOW	
[REDACTED]	TAMBURIN
COWBELL	
[REDACTED]	CLAVE
[REDACTED]	CRASH
SAMBA WHISTLE	BONGO HIGH
RIDE	BONGO
[REDACTED]	E-TOM 1
Hihat OPEN	E-TOM 2
Hihat CLOSED	E-TOM 3
SNAPS	E-TOM 4
[REDACTED]	DISCO SNARE
CLAPS	MARSCH SNARE
RIMSHOT	BASSDRUM

BASS SECTION (Bass Bereich)

Ist ein 13-Tasten-Pedal (Option) an den **Keyfox KF 10** angeschlossen, können im Bereich **BASS SECTION** die entsprechenden Klangfarben registriert werden. **BASS 2** ist eine spezielle Pedalklangfarbe. Zusätzlich läßt sich auch hier der **Sustain-Effekt** (Nachklang) zuschalten, in dem hier der Taster **SUSTAIN** eingeschaltet wird (LED an).

Der Taster **AUTO BASS** fügt zu einem in der linken Hälfte des Manuals gegriffenem Akkord den Bass-Grundton hinzu.

CONTROL DISPLAY

Der Bereich **CONTROL DISPLAY** beinhaltet zunächst das Display, eine Beat-Anzeige, Lautstärke-Taster, Tune-, Transpose- und MIDI-Taster. Im Display wird Standardmäßig das eingestellte Tempo des Rhythmusgerätes angezeigt. Wird nun z.B. der Hall-Mode geändert, zeigt das Display für kurze Zeit den eingestellten Hall-Mode an und kehrt dann zur Tempo-Anzeige zurück.

Die 4 LEDs unterhalb des Displays, zeigen bei laufendem Rhythmus die aktuelle Geschwindigkeit optisch an. Über die 6 zweigeteilten Taster links und rechts des Displays können für die verschiedenen Bereiche Lautstärke- bzw. Tempoänderungen (+/- -Taster) vorgenommen werden, die dann ebenfalls kurzzeitig im Display angezeigt werden:

Taster UPPER Volume	=	verändert die Lautstärke für die Klangfarben im Bereich UPPER SOLO (im Bereich von 0 - 99). Die Lautstärke der Drawbar-Sounds ist fest.
Taster LOWER Volume	=	verändert die Lautstärke für die Klangfarben im Bereich LOWER SECTION (im Bereich von 0 - 99).
Taster BASS Volume	=	verändert die Lautstärke für die Klangfarben im Bereich BASS SECTION bzw. der Bassklangfarbe der Begleitautomatik (im Bereich von 0 - 99).
Taster RHYTHM Volume	=	verändert die Lautstärke für den Rhythmus (im Bereich von 0 - 99).
Taster ACC 1-3	=	verändert die Lautstärke für die Klangfarben der Begleitspuren 1 bis 3 aus der Begleitautomatik (im Bereich von 0 - 99).
Taster TEMPO (EDIT)	=	verändert die Geschwindigkeit des angewählten Rhythmus (im Bereich von 40 - 255).
Taster TUNE	=	Ist der Taster TUNE eingeschaltet, kann die Feinstimmung des Keyfox KF 10 über den TEMPO (EDIT)-Taster verändert werden (in +/- 99 Einzelschritten im Bereich +/- eines Halbtons). Die Einstellung wird ebenfalls kurzzeitig im Display angezeigt.
Taster TRANSPOSE	=	Ist der Taster TRANSPOSE eingeschaltet (LED an), kann der Keyfox KF 10 mit dem TEMPO (Edit)-Taster in (in je 9 Halbtonschritten nach oben und nach unten transponiert werden. Die Einstellung wird ebenfalls kurzzeitig im Display angezeigt. Hinweis: bei laufender Begleitautomatik wirkt sich das Betätigen des TRANSPOSE-Tasters erst bei nochmaligem Anschlagen eines Begleitakkordes aus.
Taster MIDI	=	Ist der Taster MIDI eingeschaltet (LED an), können die verschiedenen MIDI-Einstellungen vorgenommen werden.

Die MIDI- Einstellungen

Es gibt 5 verschiedene Modes, die durch mehrfaches Betätigen mit dem MIDI-Taster unter dem CONTROL DISPLAY angewählt werden. Der eingestellte MIDI-Mode wird durch die 4 LEDs im Bereich Beat angezeigt. (1. LED an = 1. Mode, 2. LED an = 2. Mode, 3. LED an = 3. Mode, 4. LED an = 4. Mode, alle 4 LEDs an = 5. Mode). Mit den beiden Tastern "TEMPO (EDIT)" lassen sich dann die Werte verändern. Die Eingestellten Werte werden nach dem Ausschalten des KEYFOX KF 10 nicht behalten, sodaß nach einem erneuten Einschalten wieder die Grundeinstellungen vorhanden sind.

SENDEN IM KEYBOARD-MODE

1 x Taster MIDI	=	1. Beat-LED an	=	Display zeigt "01"	=	MIDI OUTPUT CHANNEL
-----------------	---	----------------	---	--------------------	---	---------------------

Hier werden die 3 MIDI-Kanäle eingestellt, auf denen der **KEYFOX KF 10** sendet. Standardmäßig sind dies:

UPPER (rechte Manualhälfte)	auf MIDI-Kanal 1
LOWER (linke Manualhälfte)	auf MIDI-Kanal 2
PEDAL	auf MIDI-Kanal 3

Schlagzeug und Begleitung werden nicht gesendet. Mit dem Taster TEMPO (EDIT) können nun die Sendekanäle eingestellt werden. Ist also "01" eingestellt (standardmäßig nach dem Einschalten), sendet der **KEYFOX KF 10** Kanal 1 (Upper), Kanal 2 (Lower) und Kanal 3 (Pedal). Ist "02" eingestellt, wird Kanal 2 (Upper), Kanal 3 (Lower) und Kanal 4 (Pedal) gesendet u.s.w. bis Einstellung "16", dabei wird Kanal 16 (Upper), Kanal 1 (Lower) und Kanal 2 (Pedal) gesendet. Nun kann entweder sofort der MIDI-Taster betätigt werden, bis keine Beat-LED mehr leuchtet, im Display erscheint dann wieder eine Tempo-Anzeige.

Oder es wird nochmals der MIDI-Taster betätigt, die zweite Beat-LED leuchtet.

EMPFANGEN IM KEYBOARD-MODE

2. Beat-LED an	=	Display zeigt "01"	=	MIDI INPUT CHANNEL
----------------	---	--------------------	---	--------------------

Hier lassen sich die Kanäle einstellen, auf denen der **KEYFOX KF 10** empfängt. Standardmäßig sind dies:

UPPER (rechte Manualhälfte)	auf MIDI-Kanal 1
LOWER (linke Manualhälfte)	auf MIDI-Kanal 2
PEDAL	auf MIDI-Kanal 3
DRUMS (Schlagzeug)	auf MIDI-Kanal 16

Hinweis: Um mehrere Kanäle zu empfangen, siehe "EXPANDER-Mode."

Mit dem Taster TEMPO (EDIT) können nun die Empfangs-Kanäle eingestellt werden. Ist also "01" eingestellt (standardmäßig nach dem Einschalten), empfängt der **KEYFOX KF 10** Kanal 1 (Upper), 2 (Lower), 3 (Pedal) und 16 (Drums). Ist "02" eingestellt, wird Kanal 2 (Upper), Kanal 3 (Lower), Kanal 4 (Pedal) und Kanal 1 (Drums) empfangen u.s.w. - bis Einstellung "16", dabei wird Kanal 16 (Upper), Kanal 1 (Lower), Kanal 2 (Pedal) und Kanal 15 (Drums) empfangen.

Die Instrumentenliste (Program Change Nummern) die der **KEYFOX KF 10** im oben beschriebenen Keyboard-Mode sendet bzw. empfängt, können Sie aus Tabelle 1 im Anhang ansehen. Alle weiteren Sende- und Empfangsmöglichkeiten erfahren Sie aus der MIDI-Implementation Chart im Anhang.

Nun kann entweder sofort der MIDI-Taster betätigt werden, bis keine Beat-LED mehr leuchtet, im Display erscheint dann wieder eine Tempo-Anzeige.

Oder es wird nochmals der MIDI-Taster betätigt, die dritte Beat-LED leuchtet.

MIDI OMNI ON/OFF

3. Beat-LED an = Display zeigt "off" = OMNI MODE OFF
--

Die Standardeinstellung ist hier "OFF", das bedeutet: der **Keyfox KF 10** kann MIDI-Signal gleichzeitig auf mehreren Kanälen mit unterschiedlichen Klangfarben empfangen. Ist hier jedoch die Einstellung "ON" gewählt, empfängt der **Keyfox KF 10** jeden MIDI-Kanal - mit dem selben Sound.

Nun kann entweder sofort der MIDI-Taster betätigt werden, bis keine Beat-LED mehr leuchtet, im Display erscheint dann wieder eine Tempo-Anzeige.

Oder es wird nochmals der MIDI-Taster betätigt, die vierte Beat-LED leuchtet.

MIDI CONTROLLER ON/OFF

4. Beat-LED an = Display zeigt "on"

Die Standard-Einstellung ist hier "ON" - die in der MIDI-Implementation angegebenen Controller werden empfangen. Ist dies nicht gewünscht, so ist diese hier die Einstellung "OFF" vorzunehmen.

Nun kann entweder sofort der MIDI-Taster betätigt werden, bis keine Beat-LED mehr leuchtet, im Display erscheint dann wieder eine Tempo-Anzeige.

Oder es wird nochmals der MIDI-Taster betätigt, alle vier Beat-LEDs leuchten.

DER EXPANDER-MODE

Senden im EXPANDER-Mode

alle 4 Beat-LEDs an = Display zeigt "off" = EXPANDER-Mode

Ist der EXPANDER-Mode aktiviert, wird der KEYFOX KF 10 auf LOCAL OFF geschaltet. Das bedeutet, die Tastatur ist von der Tonerzeugung getrennt, der KEYFOX KF 10 ist "stumm"; alle Funktionstaster wie Lautstärkeregler, Sustain- und WERSIvoice-Taster, Portamento, Wersichord-Taster, Rhythmus-Taster u.s.w sind außer Funktion. In diesem Mode sendet der **KEYFOX KF 10** auf den MIDI-Kanälen

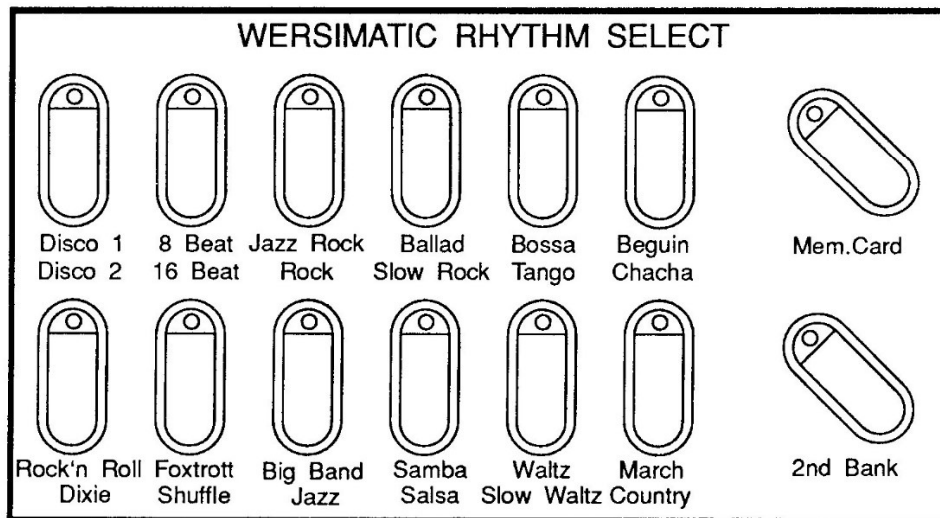
- 1 = UPPER
- 2 = LOWER
- 3 = PEDAL

Empfangen im EXPANDER-Mode

Zum MIDI-Empfang stehen jetzt die MIDI-Kanäle 1 - 8 zur Verfügung.

Die Sende- und Empfangskanäle lassen sich im EXPANDER-MODE nicht ändern. Die Instrumentenliste (Program Change Nummern) die der **KEYFOX KF 10** im Expander-Mode empfängt, können Sie aus Tabelle 2 im Anhang ansehen. Alle weiteren Sende- und Empfangsmöglichkeiten ansehen Sie aus der MIDI-Implementation Chart im Anhang.

WERSIMATIC RHYTHM SELECT (WERSIMATIC Rhythmus Auswahl)



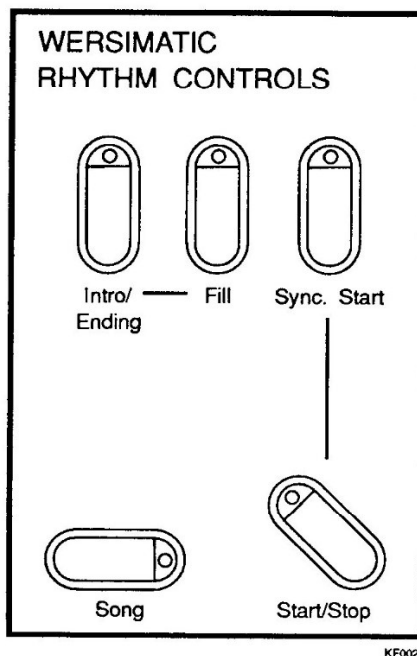
KF004

Der **Keyfox KF 10** hat zunächst 24 fest einprogrammierte Rhythmen. Jeder der 12 Taster im Bereich WERSIMATIC RHYTHM SELECT ist also mit zwei Rhythmen belegt. Standardmäßig wird der obere der beiden Rhythmen angewählt (Disco 1, 8-Beat bis March). Zum Anwählen der zweiten Reihe ist der erst der Taster "2nd Bank" einzuschalten (LED an) und **anschließend** der gewünschte Rhythmus-Taster zu betätigen. Nun ist die zweite Reihe aktiv und die Rhythmen Disco 2, 16 Beat bis Country können angewählt werden.

Achtung: Nach dem Betätigen des "2nd Bank" - Tasters ist nochmal ein Rhythmus-Taster zu drücken; erst dann ist der Rhythmus der zweiten Reihe aktiv.

Für jeden der 24 Rhythmen ist ein Standard-Tempo einprogrammiert. Wird **bel laufendem** Rhythmusgerät der Rhythmus gewechselt, wird das Tempo des vorherigen Rhythmus beibehalten. Durch erneutes Starten des selben Rhythmus (über Start/Stop-Taster) wird dann dessen Standard-Tempo aktiviert.

WERSIMATIC RHYTHM CONTROL (WERSIMATIC Rhythmus Bedienfeld)



Links neben dem Manual befinden sich die Taster zum Starten und Stoppen des WERSIMATIC. Hier stehen verschiedene Start- und Stop-Variationen zur Verfügung.

START/STOP: Taster betätigen, der eingestellte Rhythmus beginnt zu spielen. Taster nochmals betätigen, der Rhythmus stoppt sofort.

FILL: Taster betätigen, der eingestellte Rhythmus beginnt mit einem Fill und spielt dann den Hauptrhythmus. Wird bei laufendem Rhythmus der Taster FILL betätigt, spielt der **Keyfox KF 10** - Schlagzeuger ein für jeden Rhythmus individuell programmiertes Solo.

INTRO/ENDING: Wird dieser Taster betätigt, startet der eingestellte Rhythmus mit einer eindrucksvollen Einleitung - danach läuft dann der Hauptrhythmus. Wird nun bei laufendem Rhythmus wiederum der Taster INTRO/Ending betätigt, spielt das WERSImatic eine ebenso eindrucksvolle Schlußsequenz und stoppt dann automatisch.

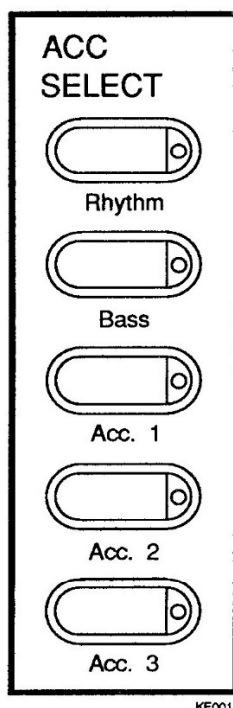
SYNC. START: der eingestellte Rhythmus startet, sobald eine Taste im linken Manualbereich betätigt wird.

SYNC. START + INTRO/ENDING: der eingestellte Rhythmus beginnt, sobald eine Taste des linken Manualbereichs betätigt wird mit dem Intro.

SYNC. START + FILL: der eingestellte Rhythmus beginnt, sobald eine Taste des linken Manualbereichs betätigt wird mit dem FILL.

SONG: In Zukunft werden verschiedene Memory Cards mit kompletten Songs aus verschiedenen Musikrichtungen angeboten. Die Memory Card "SONG ROM 1" ist bereits erhältlich. Wenn Sie eine solche Memory Card besitzen, stecken Sie diese in den Memory Schacht (beachten Sie hierzu Abbildung und Hinweise auf Seite 16). Betätigen Sie nun den Taster "SONG" und wählen Sie über die Tempo-Taster (im Bereich CONTROL DISPLAY) einen Song von 1 bis 4 aus. Zum Starten/Stoppen des Songs betätigen Sie den START/STOP-Taster, genau wie bei einem Rhythmus. Während ein Song läuft, sind die Bedienfeldtaster ohne Funktion. Die Taster und die Tastatur sollte auch nicht betätigt werden, da die internen Datenverarbeitungsprozesse eventuell beeinträchtigt werden können.

ACC. SELECT



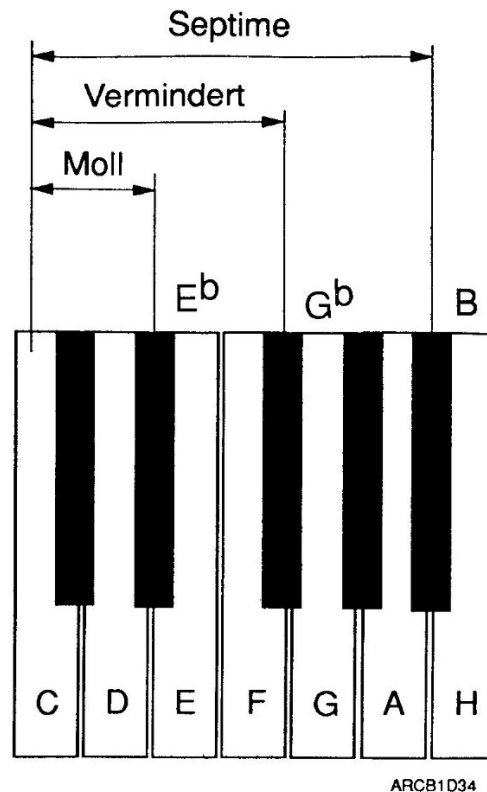
Die Begleitung eines Rhythmus kann mit den Tastern "Bass" und "ACC. 1 - 3" einzeln aktiviert werden. Für die Eingabe der Begleittonart steht die linke Manualhälfte zur Verfügung.

Wenn Sie nur eine Manualtaste betätigen, erkennt der Begleitautomat diesen Ton als Grundton eines Dur - Akkordes, auf den die ganze Begleitung dann aufgebaut wird.

Um davon abweichende Harmonien eingeben zu können, müssen Sie zwei Manualtasten niederdrücken:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| - Grundton + kleine Terz | = Mollakkord |
| - Grundton + Verminderte Quinte | = verminderter Septakkord |
| - Grundton + kleine Septime | = Septakkord |

Am Beispiel "C - Dur" wollen wir Ihnen die Kombinationen zeigen. Sie gelten entsprechend für alle Tonarten.

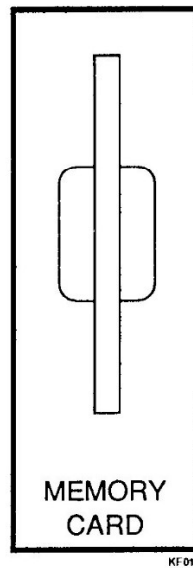


Bei drei und vier gegriffenen Tönen schaltet der Begleitautomat auf "vollgriffiges Spiel" um. Sie können nun alle beliebigen Akkorde direkt eingeben. Bei mehr als vier Tönen werden die vier tiefsten Tasten erkannt und die höheren ignoriert; Töne zusätzlich im Oktavabstand angeschlagen, verändern die Lage des Akkordes nicht.

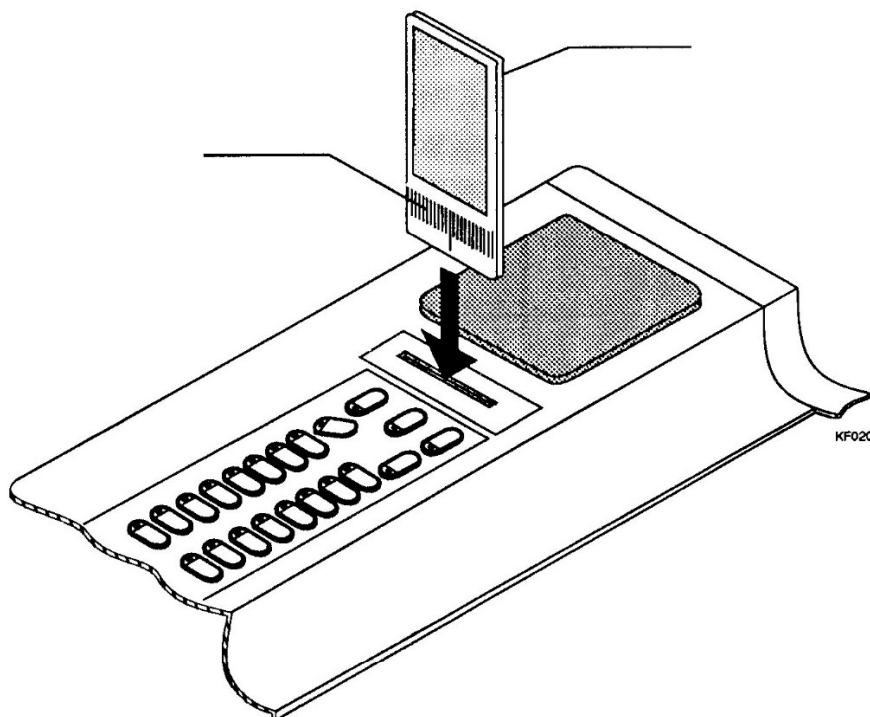
Die angeschlagene Harmonie (bei Dur reicht der Grundton) bleibt dann bis zu einer erneuten Eingabe bestehen.

Jede der Begleitspuren sowie der Rhythmus kann nun über den entsprechenden Taster im Bereich ACC. SELECT ein- und ausgeschaltet werden. So kann z.B. auch der Rhythmus abgeschaltet werden, die Begleitspuren spielen jedoch weiter, oder man schaltet den Bass ab (LED im Taster BASS aus), oder man schaltet ACC. 3 aus (LED aus) um die Begleitung etwas zu "entschärfen", oder man schaltet die Begleitung komplett ab (LEDs in den Tastern BASS, ACC 1-3 aus). So läßt sich die Begleitung auf vielfältige Weise variieren.

Hinweis: Wird der Split-Punkt ausgeschaltet (es leuchtet keine Split-LED mehr), werden automatisch alle Begleitspuren (BASS, ACC. 1-3) abgeschaltet. Sobald nun eine Begleitspur eingeschaltet wird, wird auch wieder automatisch der linke Splitpunkt eingestellt.

MEMORY CARD

Neben den eingebauten Klangfarben, Rhythmen und Begleitungen können auch weitere über Memory Card eingesetzt werden. Standardmäßig gehört zum Lieferumfang des **Keyfox KF 10** die Memory Card "STANDARD" mit 25 Sounds und 24 Rhythmen. Jede Memory Card beinhaltet 16 Sounds für UPPER SOLO + 5 Sounds für LOWER SECTION + 4 Sounds für BASS Section + 24 Rhythmen mit Begleitung.



Die Memory Card wird mit den Kontakten in den Schacht MEMORY CARD eingesteckt. Die Kontakte müssen dabei nach links (Richtung Bedienfeld) zeigen. Nun wird in dem Bereich, für den man die Memory Card einsetzen will der Taster MEMORY CARD betätigt, anschließend der gewünschte Rhythmus- oder Klangfarben Taster - und schon hat man Sounds und/oder Rhythmen von der Memory Card registriert.

UPPER SOLO - Sounds von der Memory Card:

Taster MEMORY CARD im Bereich UPPER SOLO (LED an) + Sound-Taster

LOWER SECTION - Sounds von der Memory Card:

Taster MEMORY CARD im Bereich LOWER SECTION (LED an) + Sound-Taster

BASS - Sounds von der Memory Card:

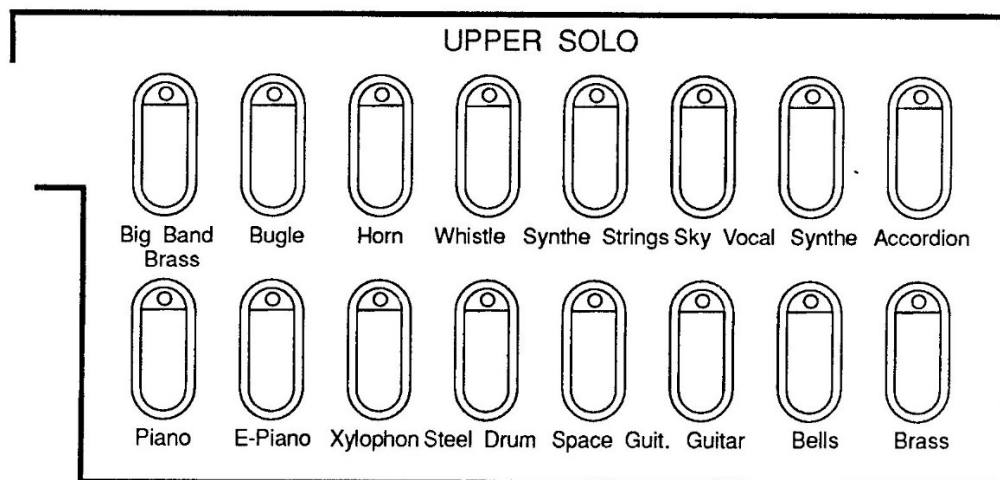
Taster MEMORY CARD im Bereich LOWER SECTION (LED an) + Sound-Taster

Rhythmen / Begleitungen von der Memory Card:

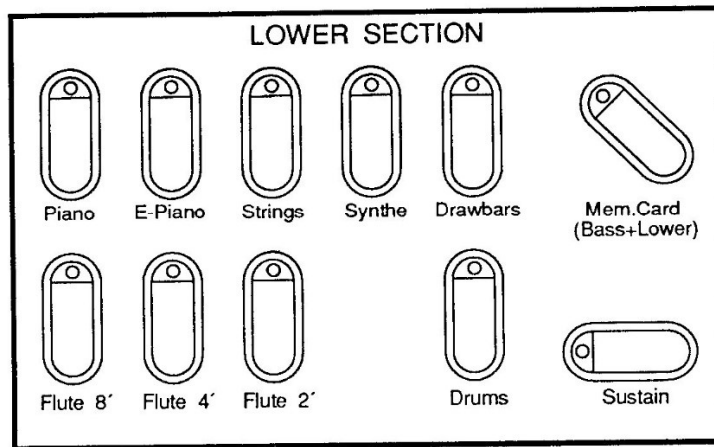
Taster MEMORY CARD im Bereich WERSIMATIC RHYTHM SELECT (LED an), Rhythmus-Taster (bzw. 2nd. Bank + Rhythmus-Taster).

Die genaue Belegung der Memory Card entnehmen Sie den nachfolgenden Abbildungen:

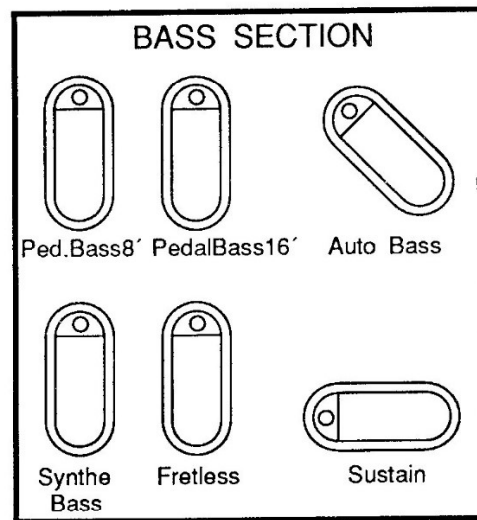
Klangfarben der Memory Card "STANDARD"



KF015

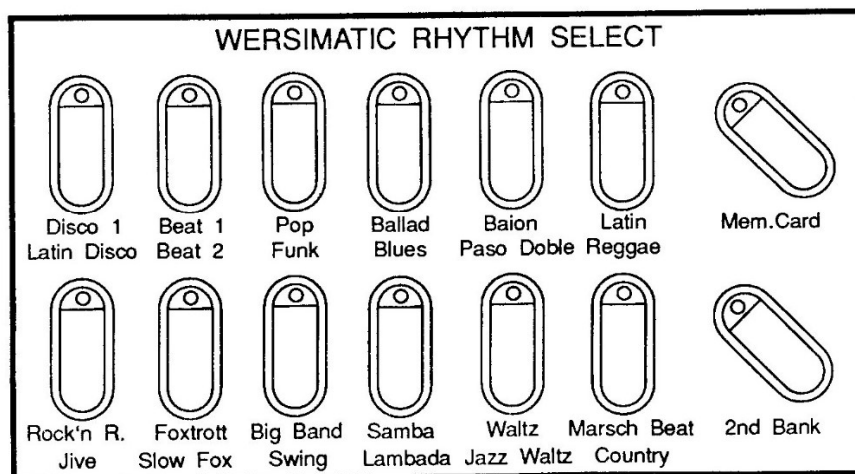


KF007



KF017

Rhythmen der Memory Card "STANDARD"



KF018

MIDI Implementation Chart "KEYBOARD MODE"

KEYFOX MIDI mode 1 Implementation chart

December 90
Version 1.0

Function		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default	1	1	
	Changed	0	0	
Mode	Default	x	3	
	Message	x	1-3	
	Altered	-	-	
note Number	True Voice	24-96	21-108	
Velocity	note ON	0	0	
	note OFF	x	x	
After Touch	Key's	x	x	
	Ch's	x	x	
Pitch Bender		x	0	
	5	x	0	Portamento
	6	x	0	Data entry
	15	0	0	Lower volume
	16	x	0	Orch volume
	17	x	0	Rhythm volume
	18	0	0	Bass volume
	19	0	0	Upper volume
Control Change	64	0	0	Hold Pedal
	80	x	0	Reverb number
	81	x	0	Bass sustain
	82	x	0	Lower sustain
	83	x	0	Upper sustain
	96,97	x	0	Data increment, decrement
	100,101	x	0	RPCL, RPCH
Prog Change	True #	0	0	See separate sheet
System	Exclusive	x	x	
System	:Song pos	x	x	
	:Song sel	x	x	
Common	:Tune	x	0	
System	:Clock	x	x	
Real Time	:Commands	x	x	
Aux	:Local ON/OFF	x	x	
Mes-	:All notes OFF	x	x	
sages	:Active sense	0	0	
	:System reset	x	x	

MIDI Implementation Chart "KEYBOARD MODE"

Mode 1: OMNI ON, POLY	Mode 2: OMNI ON, MONO	O : Yes
Mode 3: OMNI OFF, POLY	Mode 4: OMNI OFF, MONO	x : No

Program Change

Upper solo :	1 off	2-17 :	16 sounds
Bass :	21 off	22-25 :	4 sounds
Lower:	31 off	32-38 :	flutes 39-43 : 5 sounds 44 : drums
Upper2:	51 off	52-66 :	flutes 67-70 : 4 sounds
Rhythm:	76-87 bank 1	88-99 :	bank2
107:	synchro start off		
108:	synchro start on		
110:	tempo adjust mode		
111:	transpose adjust mode		
112:	tune adjust mode		
113:	midi adjust mode		
114:	upper track poly mode		
115:	upper track solo mode		
116:	upper track trio mode		
117:	organ bass off		
118:	organ bass on		
120:	intro		
121:	ending		
122:	fill		
124:	split off		
125-127:	split 1-3		

Note: Every program changes are transmitted except splits (program 124 to 127)

Midi channel	Track
1	upper
2	lower
3	bass
16	rhythm

MIDI Implementation Chart "EXPANDER MODE"

KEYFOX MIDI mode 2 Implementation chart

December 90
Version 1.0

The keyboard is on local off.

Midi channel	Track
1	upper
2	lower
3	bass
4	extra track1
5	extra track2
6	extra track3
7	extra track4
8	extra track5

Program change:
No changes in sounds list

Control change :
7 volume track
10 pan track
123 all notes off

Pitch bend

Note: Only switches which can be switch on/off on front pannel are transmitted on midi out.









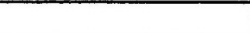





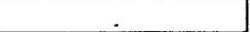



Die Program-Change-Nummern im EXPANDER-Mode

01	Jazzorgan	51	Trumpet	101	Musette
02	Drawbar/Perc1	52	Saxophon	102	Full Organ 1
03	Drawbar/Perc2	53	Clarinet	103	Jazz Organ 2
04	Drawbar/Slow1	54	Bassoon	104	Jazz Organ 3
05	Drawbar/Slow2	55	Oboe	105	Stage 4
06	Drawbar/Fast	56	Cello	106	Rhodes
07	Organ/Theatre	57	Violin	107	Hawai Guitar
08	Pipe-Organ	58	Jazz-Flute	108	Left-Guit
09	Organ/Liturgic1	59	Piccolo-Flute	109	Space Guitar
10	Organ/Liturgic2	60	Accordion	110	Malletflute
11	Piano1	61	Glass-Harp	111	Skyvocal
12	Piano 2	62	Synlead 1	112	Pedbass
13	Honkytonk	63	Synlead 2	113	Analog Bass
14	Stage 1	64	Synlead 3	114	Slapbass 2
15	Stage 2	65	Synlead 4	115	Drum Effect
16	Stage 3	66	Synth/Wah 1	116	Trumpet Sample
17	Softpiano	67	Synth/Wah 2	117	Saxo Sample
18	Clavinet	68	OBX-Strings	118	Vocal Sample
19	Harpsi	69	Syn-Flute 1	119	Piano Sample
20	Vibes	70	Syn-Flute 2	120	String Sample
21	Xylophon	71	Syn-Flute 3	121	Full Organ 2
22	Chime	72	Synthebrass 1	122	Brass 3
23	Marimba	73	Synthebrass 2	123	Honky Tonk 2
24	Celesta	74	Synthebrass 3	124	Brass 4
25	Church-Bells	75	Synthebrass 4	125	
26	Steeldrums	76	Synthebrass 5	126	
27	Harp	77	H. Metal Guitar	127	
28	Ac-Guitar	78	E-Tom	128	
29	Western Guitar 1	79	Wind		
30	Western Guitar 2	80	Aquarius		
31	E-Guitar	81	Witchcraft		
32	Steel Guitar	82	Lasergun		
33	Soft Guitar	83	Jungle		
34	Jazz Guitar	84	Milky Way		
35	Space Guitar	85	Tuba 1		
36	Guitar/Stacc	86	Tuba 2		
37	Rock Guitar	87	Slapbass 1		
38	Banjo	88	Plectbass		
39	Strings 1	89	Bassguitar 1		
40	Strings 2	90	Bassguitar 2		
41	Cresc-Strings	91	Acoust. Bass		
42	Vocal	92	Synbass 1		
43	Brass 1	93	Synbass 2		
44	Brass 2	94	Synbass 3		
45	Brass/Perc	95	Synbass 4		
46	Brass/Stacc	96	Synbass 5		
47	Horn 1	97	Disco Drum Set		
48	Horn 2	98	Rock Drum Set		
49	Trombone	99	Latin Drum Set		
50	Bass-Trombone	100	BB-Brass		

Die DRUMS-Sets im EXPANDER-Mode



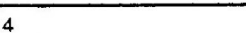
















Program 97 Disco SET

DISCO SET

BASSDRUM DISCO	
SNARE ROCK	
SNARE DISCO	
E-TOM 4	
E-TOM 3	
E-TOM 2	
E-TOM 1	
BONGO LOW	
BONGO HIGH	
CRASH	
TAMBOURINE	
MARACAS	
CABASSA	
CLAVE	
BASSDRUM NORMAL	
	
	
	

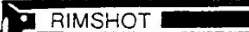
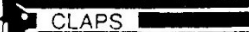
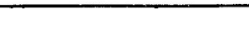








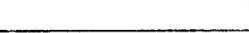





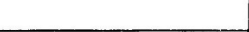

Program 98 ROCK SET

ROCK SET

BASSDRUM ROCK	
SNARE DISCO	
SNARE ROCK	
ROCK TOM 4	
ROCK TOM3	
ROCK TOM 2	
ROCK TOM 1	
BONGO LOW	
BONGO HIGH	
CRASH	
TAMBOURINE	
	
	
BASSDRUM NORMAL	
ROCK TOM 1	
	
	
	
	

Program 99 LATIN SET

LATIN SET

BASSDRUM NORMAL	
SNARE NORMAL	
SNARE DISCO	
TOM 4	
TOM3	
TOM 2	
TOM 1	
BONGO LOW	
BONGO HIGH	
CRASH	
WHISTLE	
TAMBOURINE	
MARACAS	
CABASSA	
CLAVE	
BASSDRUM ROCK	
SNAPS	
TIMBALES LOW	
TIMBALES HIGH	
DOG	